

STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2023/111/1
öffentlich		
Datum 15.01.2024	Aktenzeichen III.1.1/40.30.12.22	Federführend: Herr Tessmer

Betreff

Grundschule Am Reesenbüttel - Erweiterung der Cafeteria in 2024

Beratungsfolge Gremium Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss Stadtverordnetenversammlung	Datum 02.11.2023 22.01.2024	Berichterstatter Herr Schubert von Hobe		
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	X	NEIN
Produktsachkonto:	21105.0900000/152			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	540.000 €			
Folgekosten:	Bewirtschaftungskosten			
Bemerkung:				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht an zuständigen Ausschuss			
X	Abschlussbericht			

Beschlussvorschlag:

- Die Cafeteria der Grundschule Am Reesenbüttel wird in 2024 und 2025 - wie im Sachverhalt dargestellt (Grundriss und Ansichten siehe **Anlage 1**) - erweitert. Die Gesamtkosten betragen 540.000 € und werden beim PSK 21105.0900000/152 wie folgt bereitgestellt.

2024	90.000 €	VE	450.000 €
2025	450.000 €		

- Etwaige für die Maßnahme benötigte Haushaltsmittel für das nächste Jahr (resp. Folgejahre) stehen unter dem Vorbehalt des Beschlusses des jeweiligen Gesamthaushalts.

Sachverhalt:

Die Grundschule Am Reesenbüttel wird ab dem 01.08.2019 als Offene Ganztagsschule geführt. Die Schule hat zum Schuljahr 2023/2024 insgesamt 454 Schülerinnen und Schüler. Insgesamt haben sich 410 Schülerinnen und Schüler für eine Betreuung angemeldet. Die Betreuungsquote beträgt 90,31 %.

Die vorhandene Cafeteria (in Betrieb seit September 2014) wurde mit 119 m² Essraum (80 Plätze) errichtet. Grundlage war eine Betreuungsquote im damaligen Hort Am Reesenbüttel von 50 % (Vorlagen-Nr. 2012/132: Bedarfsberechnung - Schuljahr 2012/2013 368 Schülerinnen und Schüler; davon 50 % = rd. 185 Kinder).

Die Rahmenbedingungen für die Cafeteria haben sich in den letzten zehn Jahren erheblich verändert. Die jetzige Cafeteria ist nicht mehr bedarfsgerecht für die hohe Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der Offenen Ganztagsschule.

Um hier Abhilfe zu schaffen, hat die Grundschule Am Reesenbüttel mit Schreiben vom 01.02.2023 die Erweiterung der Cafeteria beantragt.

Die vorhandene Cafeteria kann nach Osten und Süden um 86 m² erweitert werden. Es können dadurch weitere **68** Plätze zur Verfügung gestellt werden. Es handelt sich um eine Holzrahmenbauweise aus vorgefertigte Holzfertigteile. Die große Glasfassade und Teile der seitlichen Fenster werden wiederverwendet.

Auszug aus der aktuellen Schulentwicklungsplanung (Vorlagen-Nr. 2022/125) der Fa. biregio: Anhang, Seite 16, 2. Absatz 2:

*Dazu empfiehlt biregio ein Raumprogramm von 20 Klassenräumen, 5 Fach-/Mehrzweckräumen, 7 Ganztagsräumen inklusive einer großen Mensa (rund 200 m² **Speisefläche** + Nebenräume) sowie optimalerweise 10 kleinere Differenzierungsflächen.*

Für die Planung der Maßnahme wurde der Architekt Herr Dieter Hörnes aus Ahrensburg beauftragt. Die Maßnahme wurde mit der Schulleiterin der Grundschule Am Reesenbüttel, Frau Knuth abgestimmt.

Nach der Erweiterung verfügt die Cafeteria über einen Essraum mit 206 m² (140 Plätze).

Die Maßnahme soll zum Investitionsprogramm Ganztagsausbau angemeldet werden. Das Investitionsprogramm Ganztagsausbau steht in engem Zusammenhang mit dem Rechtsanspruch auf ganztägige Bildung und Betreuung für Kinder im Grundschulalter, der 2021 im [Ganztagsförderungsgesetz \(Ga-FöG\)](#) geregelt wurde. Ab dem Schuljahr 2026/2027 gilt der Rechtsanspruch für Kinder ab der Klassenstufe eins. Danach geht es schrittweise weiter, bis im Schuljahr 2029/2030 alle Kinder der Klassenstufen eins bis vier einen Rechtsanspruch auf ganztägige Bildung und Betreuung haben.

Die Höhe der möglichen Zuwendungen ist zurzeit nicht bekannt. Es ist vorgesehen, dass das Land Schleswig-Holstein voraussichtlich in 2023 ein Landesförderprogramm für den Ganztagsausbau erstellt.

Aktueller Sachstand aus dem Nachrichtenblatt des Städteverbandes Schleswig-Holstein/Ausgabe 8/2023 September/Oktober:

Beim Ausbau der Ganztagsbetreuung an Schulen hat das Land den Kommunen zugesagt, 85 % der Investitionskosten für seit dem 12.10.2021 neu geschaffene Ganztagsplätze zu übernehmen. An den Betriebskosten der Ganztagsbetreuung wird sich das Land

schrittweise ab dem Schuljahr 2026/2027 mit 75 % an allen Plätzen beteiligen.

Ursprünglich war vorgesehen, die Erweiterung der Cafeteria in 2024 umzusetzen. Aufgrund der geringen Vorlaufzeit ist das nicht mehr möglich und wird deshalb nach 2025 verschoben (Planung in 2024).

Eckart Boege
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1: Grundriss und Ansichten Erweiterung Cafeteria

Anlage 2: Kostenschätzung